

192 Stunden Schafkopf: Sonthofener Kartler kämpfen um Weltrekord!

Sechs Kartenspieler aus Sonthofen starten am 13. August einen Weltrekordversuch im Schafkopfspiel über 192 Stunden.

Ein Weltrekordversuch, der die Grenzen des Kartenspiels testen wird, wird bald in Sonthofen stattfinden. Sechs leidenschaftliche Schafkopfspieler haben sich mit dem ehrgeizigen Ziel zusammengefunden, über einen Zeitraum von acht Tagen ununterbrochen zu spielen. Dieses Ereignis ist nicht nur für die Teilnehmer selbst von Bedeutung, sondern auch für die gesamte Gemeinde Oberallgäu und die Schafkopf-Community.

Der Schafkopf-Marathon in der Adlerwirtschaft

Das Spektakel beginnt am Dienstag, dem 13. August, im Gasthaus „Adlerwirtschaft“, wo die Spieler um 16 Uhr ihre Karten shuffeln. Während einer beeindruckenden Dauer von 192 Stunden werden die 32 Spielkarten in ständiger Bewegung sein. Die Regelungen für den Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde erfordern präzise Einhaltung, wodurch die Spieler zusätzlich motiviert sind, ihre Leistung zu maximieren und zu zeigen, dass sie die besten sind.

Wer sind die Teilnehmer?

Bei diesem spannenden Wettbewerb treten Claudia und Theresia Braunmüller sowie Gerry Krenn aus Sonthofen an, während Tobias und Markus Huber, zusammen mit Christian

Blanz, aus Bad Hindelang stammen. Dieses Team vereint Erfahrung und Leidenschaft und ist fest entschlossen, den bisherigen Rekord von 170 Stunden zu übertreffen.

Warum dieser Rekordversuch wichtig ist

Solche Ereignisse fördern nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern bringen auch das traditionelle Spiel Schafkopf ins Rampenlicht. Die Verbundenheit der Teilnehmer wird durch die gemeinsamen Stunden am Tisch gefestigt, was für die Gemeinschaft von großer Bedeutung ist. Die Veranstaltung könnte zudem die Beachtung der jüngeren Generation für Schafkopf erhöhen, ein Spiel, das tief in der regionalen Kultur verwurzelt ist.

Der Ablauf des Spiels

Die Spieler werden in einem Schichtbetrieb von jeweils 16 Stunden am Tisch Platz nehmen, während zwei andere Teilnehmer in einer achttündigen Pause die Gelegenheit erhalten, sich zu erholen. Während jeder Runde haben sie die Möglichkeit, eine kurze Pause von fünf Minuten einzulegen, müssen jedoch in dieser Zeit aktiv bleiben und dürfen nicht trödeln. Kilian Zuber, der neue Wirt der Adlerwirtschaft, hat bereits zahlreiche Feinheiten des Spiels erläutert.

Documentation und Fernsehen

Um die Einhaltung aller Regeln sicherzustellen, wird eine Kamera aufzeichnen, die die gesamte Aktion dokumentiert. Dies ermöglicht eine vollständige Rekonstruktion der Ereignisse und stellt sicher, dass alles ordnungsgemäß ablaufen kann. Der Zuschauer wird in der Lage sein, das spannende Treiben in der Adlerwirtschaft zu verfolgen und sich aktiv an den Feierlichkeiten zu beteiligen.

Das große Finale

Wenn alles nach Plan läuft, wird am Nachmittag des 21. August der Vorhang über den Rekordversuch fallen. Sollte das Team erfolgreich sein, könnte es heißen: „Rekord ist Trumpf“. Diese Herausforderung zeigt nicht nur die Entschlossenheit der Teilnehmer, sondern auch die Stärkung der sozialen Bindungen durch das gemeinsame Spiel.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de